

Projekt: **Gemeinde Wilhelmsthal**
Gemeindeentwicklungskonzept

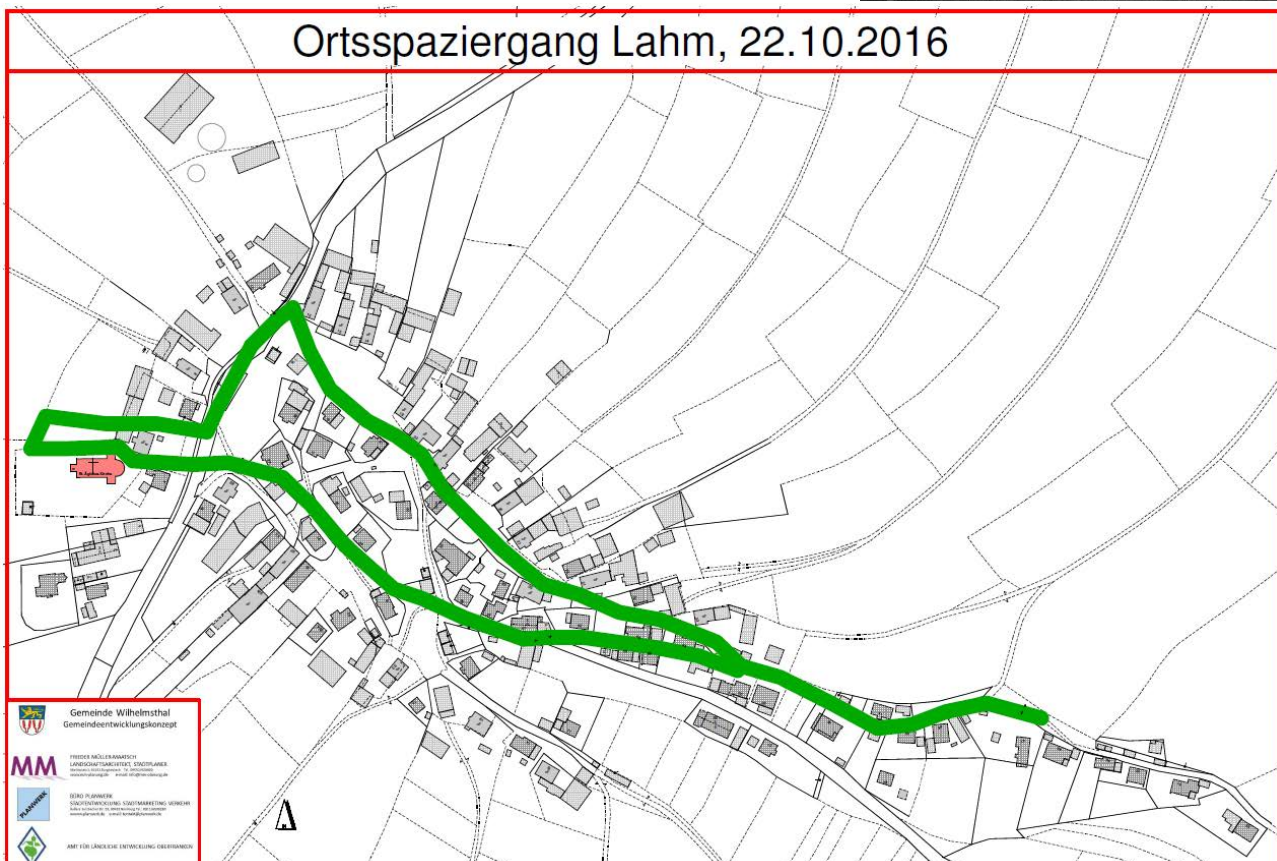
Tag: 22.10.2016
Blatt Nr.: 17
Uhrzeit: 09.00-18.00

Ortsteilspaziergang im Ortsteil Lahm am 22.10.2016, 11 bis 13 Uhr

Anwesende Personen:	Verteiler:	Versand:
Fr. Bgmin. Grebner, Gmd. Wilhelmsthal,	1. Bgmin Grebner	e-mail
15 BürgerInnen aus dem Ortsteil Lahm		
Hr. Dr. Wachter, Kreisheimatpfleger		
Hr. Meinardus, Frau Beuerle, Büro PLANWERK	Büro PLANWERK	e-mail
Frieder Müller-Maatsch, Fr. Schimmel, Büro Müller-Maatsch	Büro Müller-Maatsch	e-mail

1. Begrüßung

Frau Bürgermeisterin Grebner begrüßt alle Teilnehmer des Ortsspaziergangs. Herr Müller-Maatsch erläutert das Vorgehen und überlegt gemeinsam mit den TeilnehmerInnen, wo der Weg durch Lahm entlang führen soll.



Projekt: **Gemeinde Wilhelmsthal**
Gemeindeentwicklungskonzept

Tag: 22.10.2016
Blatt Nr.: 18
Uhrzeit: 09.00-18.00

2. Ortsbeschreibung

- Das Dorf Lahm hatte mit der dominanten, am höchsten Punkt des Dorfes platzierten Pfarrkirche bereits früher eine größere Ausstrahlung über die reine Ortslage hinaus. So gehört auch heute noch der gesamte Nachbarort Hesselbach zur Kirchengemeinde Lahm.
- Die Ortslage hat sich, ausgehend von der Ortsdurchfahrt auf der die Hochfläche entlangführenden Staatsstraße, mit der Kirche, dem Pfarrhaus, Friedhof und dem früheren Schulhaus sowie großen landwirtschaftlichen Betrieben dann an zwei abzweigenden Straßen in das Grümpeltal entlang Richtung Osten entwickelt. Die Ortsmitte wird geprägt durch den Feuerlöschteich, der bereits im Urkataster zusammen mit zwei weiteren Teichen nachgewiesen wird.
- Vom Feuerlöschteich weg erstrecken sich zwei Ortsgassen in die Altortlage. Die Ortsmitte wird heute gebildet durch einen Dorfplatz und Dorfanger östlich des Feuerwehrhauses. Ansonsten gruppieren sich die bestehenden Anwesen, meist noch als frühere landwirtschaftliche Anwesen durch angegliederte landwirtschaftliche Nebengebäude, ergänzt mit den Wohnhäusern, meist giebelständig zur Ortsgasse und Ortsstraße. Größere Engstellen und dicht bebaute Bereiche ergeben sich dann im weiter nach Osten anschließenden, steileren Hangbereich und einer diagonal geführten Querverbindung zwischen der an der Hangoberkante entlang verlaufenden nördlichen Ortsgasse und der in das Grümpeltal südlich davon verlaufenden Ortsverbindungsstraße.
- Die zwischen den beiden Straßenniveaus befindlichen schmalen Anwesen wurden jedoch auch trotz der starken Höhenunterschiede nach und nach bebaut.
- Die gesamte Ortslage von Lahm hat heute noch erkennbare große landwirtschaftliche Anwesen, die sich entweder als Hakenhof oder Dreiseitanlagen von den Ortsstraßen und Ortsgassen ausgehend mit direkter Anbindung in die Feldflur entwickelt haben.
- Durch die bestehende Topographie sind mit Ausnahme des Friedhofsbereiches bis heute keine Ringwege hinter den landwirtschaftlichen Anwesen vorhanden.
- Die Rückbereiche sind meist jeweils durch einzelne Stichgassen zwischen den einzelnen, von den Hofstellen ausgehenden, landwirtschaftlichen Flächen angebunden. Diese Strukturen sind teilweise auch auf die frühere Entwicklung zurückzuführen und im Urkataster ebenfalls schon vorhanden gewesen. Im Urkataster wesentlich stärker ausgeprägt, ist die frühere offene Ortsmitte mit Angerflächen, Wiesenflächen und nur einzelnen Wohngebäuden und den bereits vorher angesprochenen Regenwasserrückhalteichen.

3. Maßnahmenvorschläge und Anmerkungen

a) Nahversorgung

- Im Dorf gibt es zwar noch einen Metzger und Cateringservice, dieser hat jedoch keinen Ladenbetrieb mehr, sondern ist nur noch als Catering- und Bewirtungsbetrieb für außerhalb tätig.
- Ansonsten gibt es keinen Einzelhandelsbetrieb mehr in Lahm.

Projekt: **Gemeinde Wilhelmsthal**
Gemeindeentwicklungskonzept

Tag: 22.10.2016
Blatt Nr.: 19
Uhrzeit: 09.00-18.00

b) Zentraler Ortsbereich: „Haus Seeblick“, Feuerwehrhaus, Dorfplatz

- Es handelt sich um ein Haus, das sich im privaten Besitz befindet, aber von der Gemeinschaft genutzt wird. Früher wurde hier zunächst die Milchsammelstelle, später die Raiffeisenbank.
- Besitzer ist der Kriegerverein.
- Beim Feuerwehrhaus soll die Außenanlage erneuert werden.
- Der gegenüberliegende Dorfplatz besteht lediglich aus einer Grünfläche, es gibt keine Sitzmöglichkeiten und es besteht keine Aufenthaltsqualität.
- Ortseingang und Ortsdurchfahrt sind unattraktiv – eine Aufwertung des gesamten Bereiches ist zu prüfen. Jedoch ist aufgrund der Lage direkt an der vielbefahrenen Straße hinsichtlich einer späteren Nutzung des Raumes eine Herausforderung. Daher sind vor der Umsetzung von Maßnahmen und Projekte sorgfältig die tatsächlichen Nutzungschancen abzuwägen
- Der direkt am Platz befindliche Löschweiher an sich hat Aufwertungspotenzial – (Bezüglich der Maßnahmen und des Umgangs siehe oben)

c) Westlicher Teil

- Die im Rahmen des Ortsspaziergangs zunächst begangene westlich verlaufende Straße am der Hangkante entlang ist in einem schlechten Zustand; Probleme bestehen beim Oberflächenwasserabfluss
- Potenzial für Nachverdichtung besteht im westlichen Bereich (insbesondere Flst. 235).
- Der gesamte Rückbereich der früheren landwirtschaftlichen Anwesen sollte auf potenzielle Innenentwicklungsflächen und Bebauungsmöglichkeiten untersucht werden.

d) Straße ins Grümpeltal

- Die Straße aus dem Grümpeltal kommend passiert zunächst ca. 500 m vor der Ortslage die Kläranlage des Ortsteiles. Danach führt sie noch weiter durch einen geschlossenen Wald bis zum Ortsbeginn. Hier reihen sich die Häuser zunächst traufständig, dann später in der weiteren Ortsmitte giebelständig an die Straße. Auf Grund der Topographie weist die Straße teilweise größere Engstellen auf.
- Von der Straße zweigen nach Süden einzelne Stichgassen ab, an der größere, frühere landwirtschaftliche Anwesen liegen.
- In der Ortsmitte befindet sich auf einer größeren Grünfläche in einer Wegegabelung eine Diagonalanbindung zum Dorfplatz der Spielplatz. Im Bereich des Spielplatzes befand sich früher, nachgewiesen im Urkataster, ebenfalls ein Rückhalteteich, der aufgefüllt wurde und heute als Grünfläche und Spielplatz genutzt wird.
- Südöstlich des Spielplatzes besteht ein großer Handlungsbedarf für eine Stichzufahrt zu zwei größeren Anwesen. Diese muss unbedingt verbreitert und verbessert werden.
- In der weiteren Anbindung bis an die Ortsdurchfahrt hat die Straße mehrere Engstellen. Durch die Anbindung des Weges ins Grümpeltal hat die Ortsstraße eine größere Erschließungsfunktion. In der Anbindung an die Staatsstraße gabelt sich die Straße heute in zwei Äste auf. Richtung der Anbindung kann eine Querung der Staatsstraße Richtung Kirchenvorplatz, Kirche und Friedhof erfolgen.
- Die gesamte Einmündungssituation muss verbessert werden. Für Senioren ist eine größere Aufstellfläche und ein sicher ausgebauter Zugang zur Straßenquerung notwendig. Die Straßenquerung selber sollte wesentlich besser ausgebaut werden. Denkbar

Projekt: **Gemeinde Wilhelmsthal**
Gemeindeentwicklungskonzept

Tag: 22.10.2016
Blatt Nr.: 20
Uhrzeit: 09.00-18.00

wäre hier ein Treppenaufgang, ein größerer Aufstellbereich und ggf. auch eine Querungshilfe. Vor der Querungshilfe müsste die Ortsgasse dann Richtung Südwesten nur mit einer Anbindung Richtung Südwesten an die Staatsstraße angebunden werden.

- Zusammen mit der nördlichen Anbindung unmittelbar am Weiher, die aufgelassen wird, könnte dann hier der notwendige Platz für eine Querungshilfe gewonnen werden.

e) Kirchenvorplatz – Zugang zu Kirche und Friedhof

- Der relativ breite Zugangsbereich wird heute nicht mehr direkt befahren. Auf Grund des Gefälles ist er jedoch nur sehr schwer für ältere Menschen oder Behinderte begehbar. Ein barrierefreier Zugang zum Friedhof und zur Kirche selbst vom Dorf aus existiert nicht.
- Von den Mitgliedern der Begehung wurde angedeutet, dass ggf. über den neuen Hauptzugang für das Kirchengemeindezentrum ein barrierefreier Zugang in den Kirchhofbereich und zur Kirche möglich wäre.
- Der Friedhof gliedert sich auch in Lahm direkt um die Kirche. Das bedeutet, die historische Friedhofsituation ist erhalten geblieben. Erweitert wurde der Friedhof dann Richtung Westen. Hier befindet sich auch eine Anfahrt des Friedhofes, der auch von Hesselbach und Grümpel mit genutzt wird. An einer rückwärtigen Zufahrt sind Stellplätze erhalten. Direkt in den westlichen Flurbereich und die daran anschließenden Waldflächen ist eine Kapelle mit entsprechendem Ausblick neu errichtet. Die Kapelle mutet ziemlich futuristisch in der Gestaltung an.
- Der westliche Ortsrand ist hier in der Entwicklung durch eine große Hochspannungsleitung eingeschränkt.

f) Kirche / Kirchengumfeld

- Als Höhepunkt der Begehung wurden wir dann rückwärtig in das neu sanierte Kirchengemeindezentrum geführt.
- Das Kirchengemeindezentrum wurde von der Kirchengemeinde als Gemeinschaftsraum für die Kirchengemeinde und den gesamten Ortsteil Lahm ausgebaut. Neben einem kleineren Saal mit Bühne bestehen verschiedene Gruppenräume und Möglichkeiten für kleinere Veranstaltungen.
- Der Zugang erfolgt über einen Aufgang, der barrierefrei gestaltet wurde, direkt von der Ortsdurchfahrt und dem Dorfweiher aus.
- Die Zugangsmöglichkeit über den Eingang zum Kirchengemeindezentrum in den Kirchhof wurde bereits angesprochen.
- Der repräsentative Aufgang zur Kirche könnte mit einfachen Mitteln aufgewertet werden – zum einen wäre die Anbringung eines Geländers hilfreich, zum anderen wäre die Beseitigung der Stufe im Sinne eines barrierefreien Zugangs empfehlenswert.
- Mit dem kirchlichen Gemeindehaus findet sich ein hervorragender Versammlungsraum im Ort.

g) Landwirtschaft

- Der größte und einzige noch im Vollerwerb tätige landwirtschaftliche Betrieb in Lahm befindet sich an der Westseite an der Ortsausfahrt der Ortsdurchfahrt.
- Der Betrieb kann über zwei Zufahrten direkt von der Staatsstraße aus angefahren werden.



Projekt: **Gemeinde Wilhelmsthal**
Gemeindeentwicklungskonzept

Tag: 22.10.2016
Blatt Nr.: 21
Uhrzeit: 09.00-18.00

- Eine Rückanbindung ist nicht vorhanden. Ggf. könnte eine Verlängerung der Rückanbindung des Friedhofes bis zum landwirtschaftlichen Betrieb eine Entlastung der Ausfahrten im Ortsbereich bringen.
- Ansonsten hat der Betrieb im Rückbereich genügend Ausdehnungsmöglichkeiten auf der eigenen Flur.